

Lichter der Stadt

Unheilig

Ich nehme mir die Zeit
Auf die Dächer der Stadt zu gehen
Dem Leben zuzusehen
Still zu stehen
Alles wirkt so klein
Unscheinbar entfernt und weit
Das Leben pulsiert hier
Weit weg von mir

Ich lehne mich zurück
Und genieße dieses Glück

Ich nehme mir die Zeit
Auf die Lichter der Stadt zu sehen
Die Dächer entlang zu gehen
Und still zu stehen
Hier fühle ich mich frei
Der Horizont ist grenzenlos und weit
Die Großstadt unter mir wie ein Lichtermeer

Es gibt so viele Fragen
Tausend Wünsche und Gedanken
Ich bin mit mir allein
Und schenk den Träumen Zeit
Ich ordne meine Welt
Der Alltag fliegt an mir vorbei
Fernab der Jagd des Lebens
Fühle ich mich frei

Ich lehne mich zurück
Und genieße dieses Glück

Ich nehme mir die Zeit
Auf die Lichter der Stadt zu sehen
Die Dächer entlang zu gehen
Und still zu stehen
Hier fühle ich mich frei
Der Horizont ist grenzenlos und weit
Die Großstadt unter mir wie ein Lichtermeer

Alles wirkt so klein
Das Leben pulsiert weit weg von hier

Ich nehme mir die Zeit
Auf die Lichter der Stadt zu sehen
Die Dächer entlang zu gehen
Und still zu stehen
Hier fühle ich mich frei
Der Horizont ist grenzenlos und weit
Die Großstadt unter mir wie ein Lichtermeer

Ich nehme mir die Zeit
Auf die Lichter der Stadt zu sehen
Und still zu stehen